

Erstes Kapitel.

Simba.

Die Bucht des Lumulungu. — Felsenburgen. — Das Wrack der „Ente“. — Meuterische Stimmung. — Infaß, der Ruderer. — Die Waldddiebe und die Banditen von Udereh. — Uächliche Stimmen. — Vor dem Festungsthor.

„Eine Dau! Eine Dau! Susi kommt wieder! Hurrah!“ riefen wie aus einer Kehle die schwarzen Ruderer in dem Kanoe, welches die Fluten des Tanganyika-Sees durchschnitt und der Mündung des Lumulungu zustrebte.

Nasch erhob sich bei diesen Worten der Führer des Bootes, ein junger Mann von weißer Gesichtsfarbe und spähte scharf nach Norden aus. In der That sah man am Rande des Horizontes einen schwarzen Punkt, der auf der weiten von der Abendsonne grell beleuchteten Wasserfläche zu haften schien. Die Reger erhoben ihre Ruder und wiesen eifrig auf den dunklen Gegenstand; sie legten die Hände an die Stirn und einige riefen wieder:

„Ja, ja, es ist eine Dau, eine große, eine sehr große; gewiß ist das Susi!“

Der Weiße setzte inzwischen das Fernrohr, welches er am Riemen trug, ans Auge und fixierte wohl eine Minute lang das in weiter Ferne auftauchende Fahrzeug. Die schwarzen Ruderer wurden still; erwartungsvoll blickten sie zu ihrem Herrn hinauf. Aber sie spähten vergebens nach dem Ausdruck freudiger Ueberraschung in den frischen männlichen Zügen.